Unterrichtsvorhaben Stufe 5	Inhaltsfelder (Inhaltliche und methodische Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV 5.1	Inhaltsfeld 3:	Rezeption:	Orientierung an dem UV "Soundtrack meines Alltags"
Soundtrack meines	Verwendungen	Die Schülerinnen und Schüler	aus Musikbuch 1 (Cornelsen)
Alltags – Mit Musik,	Musik im funktionalen Kontext: Musik in	o beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen	
Klängen und Geräu-	privater Nutzung und im öffentlichen Raum	auf Wirkungen von Musik in privaten und öffent-	Mögliche Unterrichtsgegenstände
schen bewusst umgehen		lichen Kontexten	○ Charts
	Fachliche Inhalte	→ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik	○ Handy/TV/PC/Spielkonsole
	○ Klang, Geräusch, Stille	im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und	Beispiele aus dem Musikunterricht
	 Hörgewohnheiten und musikalische Vorlie- 	öffentlichen Kontexten,	Beispiele aus dem Instrumentalunterricht
Zeitbedarf: Etwa 16 Std.	ben	o analysieren musikalische Strukturen im Hinblick	 Musikveranstaltungen
	o Formen des Hörens von Musik (bewusst,	auf ihre Wirkungen.	Musik im Elternhaus
	unbewusst)		Musik in der Öffentlichkeit (z.B. Kaufhausmusik,
	Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch	Produktion:	Warteschleife)
	(Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Kon-	Die Schülerinnen und Schüler	
	zertmusik)	o entwerfen und realisieren musikalische Gestal-	Fachmethodische Arbeitsformen
	o privater und öffentlicher Gebrauch unter-	tungen und Medienprodukte mit bestimmten	○ Höranalyse
	schiedlicher Schallquellen	Wirkungsabsichten.	o musikalisches Alltagsprotokoll
	Anlässe der Musikausübung (laienhaft –		(Hörtagebuch)
	professionell)	Reflexion:	o Klassenmusizieren / Singen
		Die Schülerinnen und Schüler	Recherche/Interviews/Auswertung
	Ordnungssysteme der musikalischen Parame-	o erläutern funktionale Zusammenhänge von	o Kurzreferat
	ter und Formaspekte	Musik und Medien in ihrer Nutzung,	
	o Rhythmik: Metrum, Tempo	→ beurteilen Verwendungen von Musik in ihrer	Weitere Aspekte
	o Melodik : Melodieverläufe	Nutzung	Gestaltung eines Lernplakats (Mindmap) und
	o Harmonik : erste Eindrücke von Konso-	→ erläutern Zusammenhänge von musikalischen	Kriterien für eine gute Präsentation
	nanz/Dissonanz	Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und	Favoran day law aufalasiih awayiifu a
	Dynamik: graduelle Abstufungen Manafarha: Instrumentenkunde	Funktionen	Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	o Klangfarbe: Instrumentenkunde	→ beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich	o (Klang-) Collage
		ihrer funktionalen Wirksamkeit.	o Präsentation
			Materialhinweise / Literatur
			Musikbuch 1, Cornelsen

UV 5.2

Da bewegt sich was – musikalische Geschichten hören und gestalten

Zeitbedarf: Etwa 16 Std.

Inhaltsfeld 1:

Bedeutungen

Musik und außermusikalische Inhalte: Verklanglichung von Bildern, Programmmusik

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Musik und biografische Einflüsse

Fachliche Inhalte

Instrumentalmusik spiegelt Stimmungen und Verläufe wider:

- musikalische Ausdrucksgesten (Seufzer, Ruf, Schreck, etc.)
- musikalische Bewegungsgesten (Schreiten, Gehen, Rennen, etc.)
- o musikalische Gestaltung von Beschleunigung, Stillstand, etc.
- o klangliche Entwicklungen und Kontraste
- o musikalische Gestaltung eines außermusikalischen Inhalts (Bild, Comic, Geschichte, etc.)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung
 Melodische Grundformen (Stammtöne/Tonschritt/Tonsprung/ Tonwiederholung)
- Rhythmik: Grundlagen der Tondauer (Notenwerte)
- Dynamik: dynamische Abstufungen fließende Übergänge
- Harmonik: konsonante und dissonante Klänge
- Artikulation: legato staccato
- Klangfarbe: Instrumentensymbolik; Klangcharakteristika
- Form: Gliederung in musikalische Sinnabschnitte

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Gegebenheiten eines Komponisten.

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Klanggeschichte "Tom und Jerry auf der Flucht" (Musikbuch 1: S. 12)
- Erik Sartie: Das Klavierstück "Les quatre-coins" (Musikbuch 1: S. 19)
- Auszüge aus Camille Saint-Saens: "Karneval der Tiere" (z.B. Klett: Spielpläne 5/6, S. 172-175)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- o Elemente des Notenbilds
- o einfaches Partiturlesen
- o grafische Notation
- o Musizieren in Kleingruppen
- o Standbilder zur Musik

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Höranalyse
- Gestaltungsaufgabe mit Präsentation und Erläuterung

Weitere Aspekte

o Naturbilder bei Höranalyse einbeziehen

Materialhinweise / Literatur

- o Musikbuch 1, Cornelsen (S. 10-21)
- o Soundcheck 1, Metzler
- Spielpläne 5/6, Klett, S. 172-175)
- o schulinterner Fundus

UV 5.3	Inhaltsfeld 2:	Rezeption:	Orientierung an dem UV "Ludowigus – Ein Spielmann
Musizierpraxis der	Entwicklungen	Die Schülerinnen und Schüler	im Mittelalter" aus Soundcheck 1 (Metzler)
Gaukler, Musikanten	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse:	 beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltli- 	
und Spielleute im	Weltliche Musik im Mittelalter	cher Musik des Mittelalters.	Mögliche Unterrichtsgegenstände
Mittelalter			○ La Rotta (Hörbeispiel)
	Fachliche Inhalte	Produktion:	 Singen und Tanzen im Mittelalter
	o mittelalterliches Instrumentarium	Die Schülerinnen und Schüler	
	○ Bordun als Begleitprinzip	o realisieren einfache mittelalterliche Lieder,	Fachmethodische Arbeitsformen
Zeitbedarf: Etwa 16 Std.	o der Tanz "Rotta"	→ realisieren einfache Instrumentalsätze unter	 Noten lesen und beschreiben
	o Rolle der Musik im Mittelalter (Tanz, Bänkel,	Berücksichtigung des historischen Zusam-	o Höranalyse
	Gaukler etc.)	menhangs.	o Realisation und ggf. Komposition einfacher Melo-
			dien und Bordun
	Ordnungssysteme der musikalischen Parame-	Reflexion:	 Tonhöhen/Melodien notieren
	ter und Formaspekte	Die Schülerinnen und Schüler	
	 Rhythmik: Taktarten, Auftakt, Rhythmus- 	o erläutern wesentliche Gestaltungselemente von	Weitere Aspekte
	Modelle	weltlicher Musik des Mittelalters,	o fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch und/oder
	 Melodik: vorwiegend im Fünftonraum, 	o ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den	Geschichte
	Wiederholung von Tonschritt und Tonsprung,	historischen Zusammenhang ein.	
	Tonwiederholung		Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	 Harmonik: Bordun als Begleitprinzip 		Notationen der Kompositionen
	 Klangfarbe: Typische Instrumente des 		 Präsentation der Kompositionen
	Mittelalters		
	o Form-Prinzipien: Wiederholung (evtl.		Materialhinweise / Literatur
	variiert)		o Soundcheck 1, Metzler
	 Notationsformen: Standardnotation von 		o http://www.spielleut.de
	Tonhöhe und Tondauer		

UV 5.4
Eine Liebesgeschie
auf der Opernbüh
Ausschnitte aus d

chte ne: er "Entführung aus dem Serail" untersuchen und realisieren

Zeitbedarf: Etwa 16 Std.

Inhaltsfeld 3:

Verwendungen

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Ergänzend Inhaltsfeld 2:

Entwicklungen

Musik und biografische Einflüsse

Fachliche Inhalte

- o typische musikalische Formen im Musiktheater und ihre Funktionen:
- → Ouvertüre als Einstimmung (Vorwegnahme musikalischen Materials)
- → Rezitativ
- → Arie als emotionaler Monolog
- → Duett als Handlungsbezug zweier Personen
- → Chorszene
- O Gestaltungsformen der Stimme: Sprechen/Sprechgesang/Belcanto
- o Ausdrucksgeste in melodischer Gestaltung (Gesangsstimme)
- o Ausdrucksmöglichkeiten der begleitenden Orchestermusik
- Soziogramm der Handlung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- o Melodik: Melodieverläufe, Motive
- o **Tempo:** Fachbegriffe, Differenzierung
- o Klangfarbe: Stimmregister (SATB), Symbolik (Instrumente)
- o Artikulation: legato und staccato
- o Formaspekte: Strophenform
- Notation: Klavierauszug, Regieanweisung

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- o beschreiben subjektiven Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- o analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.
- o beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Gegebenheiten eines Komponisten.

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

o entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

o erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

UV basiert auf Material des Opernworkshops der Kinderoper Papageno aus Wien

Unterrichtsgegenstand

W. A. Mozart "Entführung aus dem Serail"

Fachmethodische Arbeitsformen

- o szenisches Spiel
- o Interpretationsformen wie Standbild
- Höranalyse/Hörprotokoll
- Singen

Weitere Aspekte

Durchführung eines Opernworkshops an der Schule

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- o szenische Präsentationen
- o ggf. schriftliches Feedback zu den Präsentationen

Materialhinweise / Literatur

o Materialsammlung der Kinderoper Papageno aus Wien

Unterrichtsvorhaben Stufe 6	Inhaltsfelder (Inhaltliche und methodische Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV 6.1	Inhaltsfeld 1:	Rezeption:	Mögliche Unterrichtsgegenstände
Lieder und Songs	Bedeutungen	Die Schülerinnen und Schüler	 Songs unterschiedlicher Musikstile (Volkslied,
unterschiedlicher Stile	Musik und Sprache: Lieder und Songs unter-	o beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfa-	Schlager, Rock, Pop, Hip-Hop, etc.)
und Kulturen	schiedlicher Stile und Kulturen	chen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,	 Songs unterschiedlicher Kulturen (z.B. Volkslied, Shanty, Country, Chanson, afrikanische, lateinameri-
	Fachliche Inhalte	o deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs	kanische, israelische, etc.)
	 Gestaltungsmerkmale von Songs/ Liedern 	auf der Grundlage von Analyseergebnissen.	
Zeitbedarf: Etwa 16 Std.	unterschiedlicher Musikstile		Fachmethodische Arbeitsformen
	 Gestaltungsmerkmale von Songs/ Liedern 	Produktion:	○ Höranalyse
	unterschiedlicher Kulturen	Die Schülerinnen und Schüler	○ Singen
	○ Wort-Ton-Verhältnis	o entwerfen und realisieren einfache Textverto-	○ Noten lesen
		nungen im Hinblick auf Aussageabsicht und	○ Notation (Tonhöhen)
	Ordnungssysteme der musikalischen Parame-	Ausdruck.	
	ter und Formaspekte		Weitere Aspekte
	 Melodik: Wiederholung von Tonschritt und 	Reflexion:	ggf. saisonale Lieder/Songs
	Tonsprung, Intervalle der Stammtöne (Grob-	Die Schülerinnen und Schüler	(Weihnachten, Karneval, etc.)
	bestimmung), Skalen (Pentatonik, Dur, Moll)	o erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale von	
	o Rhythmik: Metrum, Tondauer, Taktarten	Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeu-	Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	 Klangfarbe: Typische Instrumente des 	tungen,	 Notation von Stammtönen ohne und mit Vorzei-
	jeweiligen Stils/kulturellen Raums	beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von	chen,
	o Form: Strophe, Refrain	Musik hinsichtlich der Umsetzung von Aus-	 Präsentation der eigenen Textvertonung.
	 Notationsformen: Stammtöne, Vorzeichen 	drucksvorstellungen.	
		Ĭ	Materialhinweise / Literatur
			○ Amadeus 1, Lugert
			o unisono, Klett

UV 6.2

Die Musikkultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock erforschen

Zeithedarf: Ftwa 16 Std.

Inhaltsfeld 2:

Entwicklungen

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Höfische Musik im Barock

Fachliche Inhalte

- o Die Musik des Barock im Zusammenhang mit:
 - → Politik
 - → Religion
 - → Architektur
 - → Mode
- Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik)
- Barock-Stilistik: Formen/Instrumente/ Ensembles
- höfischer Tanz als Ausdrucksform höfischen Lebens

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- o Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle
- Melodik: melodische Grundformen, Melodieverläufe
- Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Klangfarbe: typische Instrumente, Besetzungen
- Formprinzipien: Wiederholung, Sequenzierung, Reihung
- o Formtypen: Menuett, Rondo
- Notationsformen: Standardnotation der Tonhöhe und Tondauer, Partitur

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens.

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- o ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- o Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts
- o Beispiele für Barockmusik
- → G. F. Händel: Hornpipe aus der Wassermusik
- → A. Vivaldi: Der Frühling
- → Rondo
- → Menuett in G-Dur von J.S. Bach

Fachmethodische Arbeitsformen

- Noten lesen und beschreiben
- Höranalyse
- o Internet-Recherche / Kurzreferate
- o Notenpuzzle
- o Tanz-Studie/Klassenmusizieren

Weitere Aspekte

 Menuett tanzen (Entwurf und Realisation einfacher Choreografien)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- O Kurzreferate/Handout
- o Präsentation der Tanzstudie/ggf. Komposition

Materialhinweise / Literatur

- o H. Thum-Gabler: "Themenheft Barock"
- o "Im Herzen der Klassik"
- Themenheft Barock
- o "Die Klassiksammlung"
- Themenheft Barock
- o Musikbuch 1, Cornelsen (S. 152-153)
- Soundcheck 1, Metzler ("Das Leben im Barock")
- o schulinterner Fundus